



Elektronenblitzgerät

ELN 138758 923
HSL 7432300/120520
EVP 189,- M



B 131

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK



GARANTIE - URKUNDE

Bei Verlust
kein Ersatz

Elektronen- blitzgerät B 131

TKO

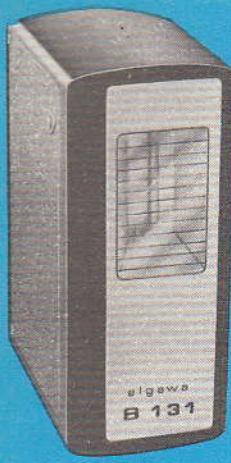
Jan. 1987

Werkabgang:

Abnahmekontrolle:

120687	
Verkaufsdatum:	Stempel der Verkaufsstelle

DEWAG Zwickau - Eichholz Kw 32/86 V 71 160 P 2



Elektronen- blitzgerät B 131

BEDIENUNGSANLEITUNG

Elektronen- blitzgerät

B 131

„B 131“ ist ein Elektronenblitzgerät für Batteriebetrieb. Batterie-ladung und Formierung des Fotoblitzkondensators erfolgen über ein getrenntes Ladeteil.

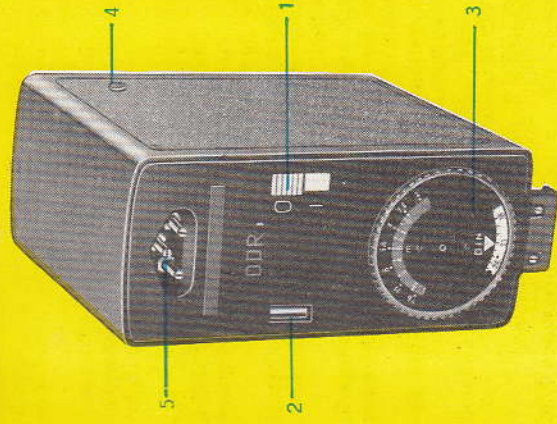
1. Technische Daten

(für frisch aufgeladene Batterie)

Leitzahl	31 für 21 DIN
Leuchtdauer $t_{0,1}$	ca. $\frac{1}{3000}$ s
Farbtemperatur	tageslichtähnlich
Blitz-/ Batterie-ladung	≥ 40 verzögerungsfrei (X-Schalter)
Blitzauslösung	11 s
Blitzfolgezeit	vertikal 50° horizontal 50° für Normalobjektiv und Weitwinkel bis 35 mm
Ausleuchtwinkel	70 mm x 41 mm x 92 mm
Abmessungen	ca. 300 g
Masse	
Betriebs- temperaturbereich	+5° ... +35°C
Netzspannung	220 V
Batterieladezeit	16 h

2. Inbetriebnahme

- Die Batterie ist gemäß Pkt. 5.1. (Be-handlung der Batterie) zu laden.
Bei Kameras, die einen Steckschuh mit Mittenkontakt besitzen, wird der Fuß des Blitzgerätes bis zum Anschlag eingeschoben. Zu Kameras mit Steckschuh ohne Mittenkontakt ist ein Adapter mit Blitzlichtkabel erforderlich, welches in den X-Kon-takt der Kamera einzustecken ist. Zu Kameras ohne Steckschuh führt der Fachhandel Halteschienen.
- Mit dem Schalter (1) wird das Blitz-gerät eingeschaltet (Symbol I). Nach Erreichen der Blitzbereitschaft leuch-tet die Glühlampe (2) auf.
Bei Aufnahme-pausen länger als 1 min ist das Gerät auszuschalten. Sie vermeiden dadurch unnötige Stromentnahme aus der Batterie, welche die Blitzzahl pro Batterie-ladung vermindert.
- (4) Handauslöseknopf



3. Einstellen des Kameraverschlusses

Die Belichtungszeit ist bei allen Kameras, sofern vom Kamerahersteller keine anderen Angaben erfolgten, auf das Symbol für Elektronenblitz einzustellen.

4. Ermittlung der Blende

Der Blendenrechner an der Rückseite des Blitzgerätes erspart das Rechnen mit der Leitzahl.

Nachdem der Einstellring (3) so gedreht ist, daß die DIN-Zahl des benutzten Filmes unter dem Markierungspfeil steht, kann die zur jeweiligen Entfernung einzustellende Blende auf der oberen Skala abgelesen werden. Diese Werte gelten für Schwarz-Weiß- und Farbnegativfilme.

Bei der Verwendung von Farbumkehrfilmen ist von der angegebenen Filmempfindlichkeitszahl 3 DIN abzuziehen und der Blendenrechner entsprechend einzustellen.

Durch verschiedene Einflüsse (z. B. unterschiedliche Raumverhältnisse, unterschiedliche Aufnahmeobjekte usw.) können die vom Blendenrechner ermittelten Blendenwerte in der Praxis abweichen. Wir empfehlen Ihnen, Ihren ersten Film für Testzwecke zu verwenden, indem Sie Objekte mit unterschiedlichen Blendenöffnungen mehrmals aufnehmen. Hierdurch erhalten Sie Sicherheit in der richtigen Einschätzung der Objektumgebung. Die Belichtungsversuche sind besonders bei Nahaufnahmen (< 1 m) erforderlich.

5. Wartung des Gerätes

Zur Beachtung!

Die Steckerstifte des Blitzgerätes (5) führen Batteriespannung. Verhindern Sie bei La-

gerung, Transport und Benutzung Kurzschluß durch Metallteile.

5.1. Behandlung der Batterie

Batterie laden

Das Ladeteil wird über die dreipolige Anschlußleitung mit dem Blitzgerät verbunden.

Danach Ladeteil in die Steckdose einführen.

Das Blitzgerät ist zum Laden der Batterie nicht einzuschalten!

(Schalterstellung — Symbol 0)

Die Ladezeit der Batterie beträgt 16 h. Um den vollen Ladezustand zu erhalten, trägt die Nachladezeit pro ausgelösten Blitz 15 min.

Es ist bedeutungslos, ob die Glühlampe während des Ladevorganges leuchtet oder nicht. Während der Batterieladung wird der Fotoblitzkondensator formiert.

Eine sofortige Nachladung der Bat-

terie ist dann erforderlich, wenn die Zeit bis zur Blitzbereitschaft > 30 s beträgt oder die Glühlampe nicht mehr aufleuchtet.

Weitere Entladung führt zur Schädigung der Batterie.

Das Blitzgerät ist unbedingt in ausgeschaltetem Zustand zu lagern.

(Schalterstellung — Symbol 0)

Auch bei ausgeschaltetem Gerät entlädt sich die Batterie langsam. Deshalb kann mit der vollen Blitzzahl nur innerhalb einer Woche nach dem Laden gerechnet werden.

5.2. Formierung des Fotoblitzkondensators

Der Fotoblitzkondensator des Gerätes wird durch chemische Reaktionen bei spannungsloser Lagerung in seinen elektrischen Werten verändert. Durch Anschluß an das Netz kann die Veränderung der elektri-

schen Werte rückgängig gemacht werden. Diesen Vorgang nennt man Formierung.

Das Elektronenblitzgerät ist monatlich 15 min an das Netz anzuschließen, um die Formierung des Fotoblitzkondensators durchzuführen.

Wird die Formierung nicht in der beschriebenen Weise durchgeführt, verkürzt sich der Nutzungszeitraum erheblich.

Bei einer evtl. Störung an Ihrem Blitzgerät stehen Ihnen unsere Vertragswerkstätten zur Verfügung.

Nach eigenen Eingriffen in das Blitzgerät wird für gefahrlose Benutzung nicht mehr garantiert!

Bei Gehäusebruch Gerät sofort außer Betrieb setzen!

Für das Gerät B 131 kann das Ladeteil B 125 verwendet werden.

Technische Änderungen vorbehalten!

Ausgabe 8/86

Garantiebedingungen

Der Hersteller gewährt dem Käufer neben der gesetzlichen Garantie gemäß § 150 ZGB eine Zusatzgarantie von 12 Monaten. Sie beginnt mit der Übergabe der Ware an den Käufer.

Beanstandungen auf Grund Produktions- oder Materialfehler werden innerhalb dieser Frist kostenlos behoben.

Fehler durch äußere Einflüsse, unsachgemäße Handhabung (z. B. Nichtformierung des Kondensators) oder Fremdeingriffe schließen den Garantieanspruch aus.

Bei Beanstandungen wenden Sie sich bitte unter Vorlage des kompletten Gerätes mit Garantieurkunde an eine unserer Vertragswerkstätten.

VEB Transformator- und Röntgenwerk „Hermann Matern“ Dresden
Betrieb des VEB Kombinat Automatisierungsanlagenbau — Werk Elgawa Plauen
Hammerstraße 55, Plauen, DDR-9900
Ruf 2900, Kundendienst 27201